

POLYGLOTT

IRLAND

ON TOUR

17 individuelle Touren durch das Land



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Bernd Müller, Rasso Knoller und Christian Nowak

Redaktion: Martin Waller

Bildredaktion: Katja Oweger

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0654-0

1. Auflage 2019

GuU 0654 05_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: mauritius images/Cultura/George Karbus Photography

Fotos: Alamy/Dagnall, Ian G.: >; Alamy/McCormack, Gareth: >; Alamy/Munday, George: >; Alamy/Oxford Picture Library: >; Alamy/RM Floral: >; Fotolia/ajfan25: >; Getty Images/Ledent, Christophe: >; Getty Images/Moran, Brendan: >; Getty Images/NurPhoto/Widak, Artur: >; Glow/EyeUbiquitous: >; Huber Images/Lawrence: >; Ireland Tourism/Amiot, Aurelie: >; Ireland Tourism/Byrne, Gareth: >; Ireland Tourism/Diederik, Caspar: >; Ireland Tourism/Gardiner, Mitchell: >; Ireland Tourism/Hill, Chris: >, >; Ireland Tourism/Matthew Woodhouse Photography: >; Ireland Tourism /Munday, George: >; Jahreszeiten Verlag/Gräfe & Unzer Verlag/Schardt, Wolfgang: >; Jahreszeiten Verlag/Klaus Bossemeyer: >, >; Jahreszeiten Verlag/Koschel, Philip: >, >, >, >, >, >; Knoller, Rasso/Nowak, Christian: >, >, >; laif/Le Figaro Magazine/Goisque, Thomas: >; laif/REA/Luyssen, Jean Luc: >; Schapowalow/Fuchs, Wolfgang: >; Shutterstock/alexilena: >; Shutterstock/Cenz07: >; Shutterstock/Dobriban, Melinda: >; Shutterstock/faithie: >; Shutterstock/Helioscribe: >; Shutterstock/ianmitchinson: >; Shutterstock/inalex: >; Shutterstock/Jandi, Attila: >; Shutterstock/Kosmider, Patryk: >, >; Shutterstock/Krukltis, Ingus: >;

Shutterstock/Leclerc, Pierre: >; Shutterstock/Lmspencer: >; Shutterstock/Miko, Jan: >; Shutterstock/Ribeiro, D.: >; Shutterstock/riccar: >; Shutterstock/Santos, Luis: >; Shutterstock/Van Massenhove, Claudine: >; Shutterstock/Verde, Madrugada: >; Shutterstock/walshphotos: >; Unsplash/Shannon, Michael: >; Wikipedia/CC 3.0/oiram: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de



www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

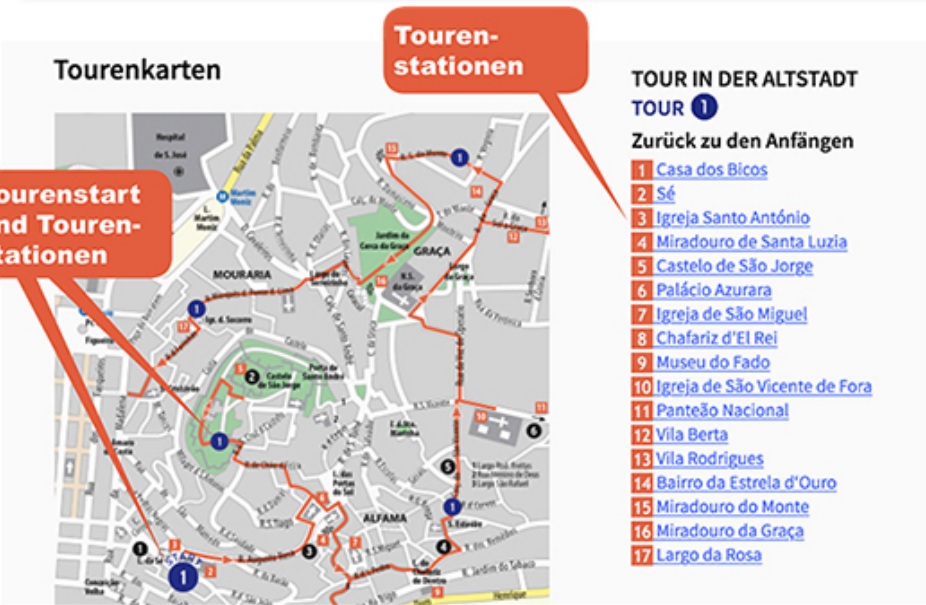
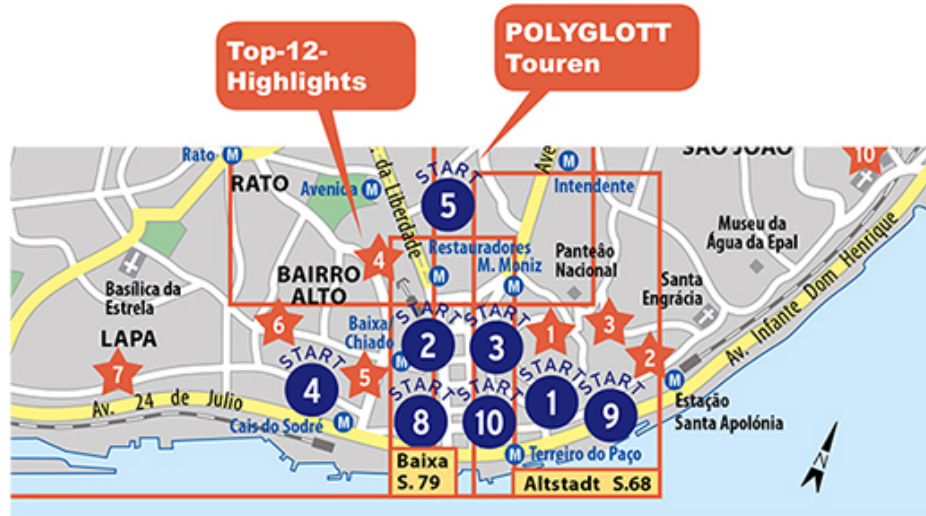
Finden Sie im Verkehrs-linienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) 2 mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

39

Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren

33

Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel

1

Top-Highlights und

10

Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

1

Die POLYGLOTT-Touren

6

Stationen einer Tour

1

Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 90 €/bis 120 £	bis 12 €/bis 20 £
€€	90-140 €/120-180 £	12-25 €/20-40 £
€€€	über 140 €/über 180 £	über 25 €/über 40 £

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 **BOOK OF KELLS, DUBLIN** >

Dieses 1200 Jahre alte Buch ist eines der ältesten und schönsten der Menschheit.

2 **NEWGRANGE** >

Die Hügelgräber hier sind älter als Stonehenge oder die Pyramiden von Gizeh.

3 **CLONMACNOISE** >

Eine mystische Aura umgibt die Klosterruine aus dem 7. Jh. am Ufer des Shannon.

4 **ROCK OF CASHEL** >

Auf dem 70 m hohen Felskegel steht ein beeindruckendes Gebäudeensemble.

5 **DINGLE PENINSULA** >

Die Halbinsel fasziniert mit ihren Buchten, Stränden und imposanten Klippen.

6 **BUNRATTY CASTLE AND FOLK PARK** >

Allabendlich finden in der mittelalterlichen Burg Bankette bei Fackelschein statt.

7 **CLIFFS OF MOHER** >

Schlicht atemberaubend sind Europas höchste Steilklippen.

8 THE BURREN >

In der bizarren Steinlandschaft gibt es über 60 Megalithgräber zu entdecken.

9 GALWAY >

Die größte Stadt der Westküste hat eine pulsierende Kunst-, Musik- und Pubkultur.

11 CONNEMARA NATIONAL PARK >

Connemaras fast unberührte Natur erschließt sich am besten bei Wanderungen.

11 WALL MURALS, BELFAST >

Die Wandgemälde zeugen noch heute von den Unruhen der 1960er- bis 90er-Jahre.

13 GIANT'S CAUSEWAY >

Viele Sagen über den Riesen Finn McCool ranken sich um das grandiose Naturwunder.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		REGION	DAUER
TOUR ①	Südlich des River Liffey	Dublin	4 Std.
TOUR ②	Nördlich des River Liffey	Dublin	3–4 Std.
TOUR ③	Sehenswertes südlich von Dublin	Zentrum & Ostküste	1 Tag
TOUR ④	Von Dublin nach Norden	Zentrum & Ostküste	1 Tag
TOUR ⑤	Rund um Athlone	Zentrum & Ostküste	1 Tag
TOUR ⑥	Von Cork nach Waterford und Cashel	Südwestirland	2 Tage
TOUR ⑦	Von Cork zur Beara-Halbinsel	Südwestirland	3 Tage
TOUR ⑧	Die Halbinseln Dingle und Iveragh	Südwestirland	3 Tage
TOUR ⑨	Von Limerick an die Westküste	Westirland	3 Tage
TOUR ⑩	Von Galway nach Connemara	Westirland	2 Tage
TOUR ⑪	Rundtour südlich von Sligo	Westirland	2 Tage
TOUR ⑫	Von Belfast zum Lough Neagh	Der Norden	1–2 Tage
TOUR ⑬	Rundtour nördlich von Belfast	Der Norden	3 Tage

TOUR 14	Von Derry in den Nordwesten	Der Norden	3 Tage
TOUR 15	Von Dublin in den Süden und Westen	Extra-Tour	1 Woche
TOUR 16	Von Dublin in den Norden	Extra-Tour	1 Woche
TOUR 17	Irlands Höhepunkte	Extra-Tour	2 Wochen



© Ireland Tourism/Diederik, Caspar
Am Giant's Causeway an der nordirischen Küste

TYPISCH

IRLAND IST EINE REISE WERT!

Wer das Outdoorleben mag, ist in Irland richtig. Wandern, segeln, surfen, Fahrrad fahren - dafür findet man auf der grünen Insel ideale Bedingungen. Und wenn's mal regnet? Macht nichts. Nicht umsonst ist die irische Pubkultur weltberühmt.



© Knoller, Rasso/Nowak, Christian

RASSO KNOLLER UND CHRISTIAN NOWAK

gehören dem Büro »Die Reisejournalisten« an. Rasso Knoller, Journalist und Sachbuchautor von knapp 100 Büchern, hat auch die folgende Einführung verfasst. Von Christian Nowak, Fotograf, Journalist und Buchautor, sind bisher über drei Dutzend Bücher erschienen.

Es hat lange gedauert, bis ich das erste Mal nach Irland gekommen bin. Da war ich schon in meinen Vierzigern. Eigentlich komisch, denn Irland war schon immer ganz oben auf meiner Liste der Länder, in die ich unbedingt mal reisen

wollte. Als Jugendlicher hatten mich vor allem die irischen Fußballer begeistert. Nein, nicht weil sie so gut waren, sondern im Gegenteil: Obwohl sie meist verloren, haben sie immer gekämpft und waren immer fair. Und ihre Fans feierten auch nach Niederlagen ... sich und ihre Stars. »Was müssen das für coole Menschen sein«, habe ich damals gedacht, »wir Deutschen müssen gewinnen, um uns freuen zu können, die Iren freuen sich immer«.



© Fotolia/ajfan25

In den Dubh Linn Gardens hinter Dublin Castle

Trotzdem war Irland damals eben gerade kein Land voller glücklicher Menschen. Noch Mitte der Siebzigerjahre tobte der Nordirlandkonflikt – Protestanten und Katholiken gingen aufeinander los. Damals war ich zarte 16, und meine erste Auslandsreise ohne elterliche Aufsicht sollte nach Irland gehen. Das Veto der Mutter, die ihren einzigen Sohn vermutlich schon von Bomben zerfetzt im Blut liegen sah, verhinderte das. Stattdessen brach ich Richtung Schweden

und Finnland auf. Die nordischen Staaten gefielen mir dann so gut, dass ich von da an immer wieder dorthin fuhr und schließlich auch viele Jahre dort lebte. Irland aber blieb auf der Liste der Länder, in die man »eigentlich mal fahren sollte.« Jahrzehnte später – es war immer noch die Zeit, in der man Postkarten schrieb – bekam ich einen Urlaubsgruß von einem Freund. Der verbrachte seinen Urlaub in Irland und schickte mir eine Postkarte, auf der man den Rundturm von Glendalough mit einem See im Hintergrund sah. Ich war begeistert. Da wollte ich hin.

Aber nochmals vergingen ein paar Jahre, bis mich das Supersparangebot eines irischen Billigfliegers geradezu zwang, nach Dublin zu fliegen. Die beeindruckende Stadt mit langer Geschichte – die Wikinger haben sie im 9. Jh. gegründet – gefiel mir gut. Als Literaturfan, der im Studium Shaw, Wilde, Yeats und O’Casey gelesen hatte und an James Joyces Ulysses gescheitert war, gab es für mich viel zu entdecken. Museen, Bibliotheken und auch die Kneipen, in denen die Schriftsteller damals getrunken und über das Leben philosophiert haben. Hier traf ich die Menschen, die wirklich so waren, wie ich sie mir in meiner Jugend vorgestellt hatte: gastfreundlich, hilfsbereit und gut gelaunt.



© Knoller, Rasso/Nowak, Christian
... und Schafe sieht man überall.

Diese Menschen haben mich neugierig gemacht auf ihr Land. Denn Dublin ist nicht Irland. Das habe ich bei meiner zweiten Reise nach Irland bemerkt. Begeistert haben mich die grünen Hügel mit den weißen Flecken – Schafe sind das. Die sind in natura ebenso schön wie in den Werbebroschüren des irischen Tourismusverbandes. Und der Rundturm von Glendalough mit dem See im Hintergrund war genauso beeindruckend wie auf der Postkarte meines Freundes. Oder die Cliffs of Moher an der Westküste: Spektakulärer kann eine Steilküste nicht sein. Überhaupt das Meer. Zum Bad hinein wagen sich nur die härtesten, die Wassertemperaturen sind eisig – zumindest für mich, den bekennenden Warmduscher. Aber die Strände zählen mit zu

den schönsten der Welt, ewig lang und mit wunderbar feinem Sand wie in der Südsee.

Und dann der Ring of Kerry. Nein, kein Schmuckstück, das man sich an den Finger steckt. Sondern eine Rundtour um die Halbinsel Iveragh, bei der hinter jeder Kurve ein neuer Fotostopp wartet. Die Strecke ist inzwischen recht überlaufen – Schönheit spricht sich eben rum. Doch Irland hat so viel davon, dass trotzdem jeder sein Plätzchen findet. Gleich nebenan liegen die Halbinseln Mizen, Beara und Dingle, die mit ihrer berühmten Schwester durchaus mithalten können.



© Knoller, Rasso/Nowak, Christian
Wandern in Nordirland ist eine Lust ...

Schließlich ist da noch der Norden. Der Teil des Landes, der lange von den bürgerkriegsähnlichen Wirren, die die Iren euphemistisch *The Troubles* nennen, erschüttert wurde. Inzwischen ist Ruhe eingekehrt. Die Murals, die Wandmalereien mit teilweise gewaltverherrlichenden Szenen, gibt es immer noch, doch sind sie inzwischen nicht nur politisches Statement, sondern auch touristische

Sehenswürdigkeit. Noch sind aus den Feinden von einst nicht wirklich Freunde geworden. Es gibt nach wie vor Spannungen, die Zeit der Gewalt liegt aber weit zurück. Man hat gelernt, miteinander zu leben. Für Touristen heißt das, dass Nordirland problemlos bereist werden kann. Derry und Belfast sind sehenswerte Städte, die Natur mit den Basaltsäulen des Giant's Causeway und den Antrim Mountains ist grandios. Irland lädt Sie ein. Lassen Sie die Insel nicht zu lange auf Ihren Besuch warten!

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WAS BEDEUTEN DIE FARBEN AUF DER IRISCHEN FLAGGE?

Die irische Trikolore mit den Farben Grün, Orange und Weiß hat ihren Ursprung in der Bewegung des »Young Ireland« und der Revolution von 1848. Inspiriert wurde sie damals durch die französische Trikolore. Das Grün in der Flagge steht für die katholische, das Orange für die protestantische Bevölkerungsgruppe. Das Weiß symbolisiert den Frieden zwischen den beiden.

WARUM IST PLUM PUDDING NICHTS FÜR KINDER?

Plum Pudding heißt übersetzt Pflaumenpudding, doch enthält er weder Pflaumen noch ist er eine Süßspeise. Er entstand im 17. Jh. aus einem ursprünglich fleischhaltigen Gericht, bei dem das Fleisch durch getrocknete Pflaumen ersetzt wurde. »Pudding« bezeichnete damals lediglich die rundliche Kugelform einer Speise. Den Platz der Pflaumen nahmen später Rosinen und anderes Trockenobst ein, der Name aber blieb.

Heutiger Plum Pudding ähnelt einem festen Gewürzkuchen, der mit Alkohol, vorzugsweise Brandy, getränkt wird. Und weil Plum Pudding inzwischen ausschließlich an Weihnachten gegessen wird, nennt man ihn auch Christmas Pudding. Für Kinder ist er trotzdem nichts.

WER WAR FATHER PAT NOISE?

Auf der O'Connell Bridge in Dublin ist in der Brüstung in der Mitte eine kleine Plakette eingelassen, die an Father Pat

Noise erinnert, der am 10. August 1919 ums Leben kam, als seine Kutsche in den Fluss stürzte. Nirgendwo in den Archiven der Stadt findet sich aber ein Hinweis auf einen Pat Noise, der, wie die Plakette behauptet, die irische Untergrundbewegung unterstützt haben soll. Gestiftet hatte die Plakette ein gewisser Hsti.

Irgendwann löste sich das Rätsel: Witzbolde hatten die Plakette angebracht, um gegen die Geldverschwendung der Stadt zu protestieren. Während der Boomzeiten in Irland hatte man nämlich so viel Geld (übrig), dass jeder drittrangigen Persönlichkeit ein Denkmal gesetzt wurde. Nachdem sie von der Pat-Noise-Plakette erfahren hatte, wollte die Stadtverwaltung die kleine Gedenktafel entfernen lassen, was jedoch heftige Proteste hervorrief. Inzwischen hatte sich nämlich schon ein regelrechter Kult um den mysteriösen Father entwickelt. Fast jeder Dubliner kannte bereits Pat Noise, obwohl er nie gelebt hat. Die Stadt gab schließlich nach und ließ die Plakette an Ort und Stelle. Und der Spendername? Hsti ist nicht anderes als ein Anagramm von Shit.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- ❶ Die weltbeste Kneipe The Harbour Bar [Online-Karte](#) am Hafen von Bray wurde vom Lonely Planet 2010 zur »Best Bar in the World« gewählt. Trinken Sie Ihr Guinness dort, wo schon James Joyce Stammgast war und sich auch Musiker und Schauspieler wie Bono, Sinead O'Connor oder Liam Neeson wohlfühlt haben (1-4 Dock Terrace, www.theharbourbar.ie).
- ❷ Gemeinsam wandern Typisch für Irland sind die Walking Festivals überall im Land, bei denen Hunderte, manchmal Tausende Menschen wandern. Wer teilnimmt, etwa am Wicklow Walking Festival im Oktober, kommt schnell in Kontakt mit den Einheimischen (Infos und Termine: www.walkinghikingireland.com).
- ❸ Im Russborough House den Weg finden Das Labyrinth im Park des prächtigen Landhauses > ist eine echte Herausforderung. Packen Sie sie an.
- ❹ Geschichtenerzähler »Storytelling« spielt in Irland eine ganz wichtige Rolle. Man sitzt zusammen in der Kneipe oder am offenen Kamin und klönt. Aber man kann sich einen

Geschichtenerzähler auch mieten – auch als Tourist. Wie?
Auf dieser Seite erfahren Sie es:

www.storytellersofireland.org.

⑤ Ausdauer testen Nicht für jedermann, aber für die Sportlichen: die Wanderung auf dem Kerry Way, dem mit 214 km längsten Wanderweg der Insel. Packen Sie Ihren Rucksack und wandern Sie in acht Tagen rund um die Iveragh Peninsula (www.kerryway.com).

⑥ Spaziergang am Strand von Garrylucas Der traumhafte Sand- und Dünenstrand in der Nähe der R 604 grenzt an The Old Head of Kinsale >. Abgehärtete Typen können hier im Südwesten der Insel auch schwimmen – in der Hochsaison passen Rettungsschwimmer auf.

⑦ Traditionelle Musik Beim Musical Pub Crawl in Dublin erfährt man viel Interessantes über die Geschichte der irischen Musik und die traditionellen Instrumente – und natürlich wird live gespielt (www.discoverdublin.ie/musical-pub-crawl).

⑧ Beim St. Patrick's Day mitfeiern Der 17. März ist der Nationalfeiertag der Iren, den sie eher als eine Art Karneval denn als besinnliches In-Sich-Gehen feiern. Überall im Land finden Paraden statt, die beste Partystimmung aber herrscht in der Hauptstadt Dublin.

⑨ Einmal herum um die Halbinsel Howth Der kleine Ort Howth > nahe Dublin ist der perfekte Ausgangspunkt für eine Küstenwanderung mit spektakulären Ausblicken von der Steilküste. Spazieren Sie vorher noch ein wenig am Hafenbecken entlang, vielleicht entdecken Sie einen der Seehunde, die sich hier gerne tummeln.

10 Im Pub mitsingen Die Iren sind ein musikalisches Volk. Fast in jedem Pub wird gesungen und gefiedelt. Singen Sie ruhig mit, dann gehören Sie schnell dazu. Ein Klassiker ist The Oliver Plunkett [Online-Karte](#) in Cork (116 Oliver Plunkett Street, www.theoliverplunkett.com).



© Jahreszeiten Verlag/Koschel, Philip
Auf dem North Antrim Cliff Path

11 North Antrim Cliff Path Bei Dunseverick Castle beginnt dieser ca. zweisündige Klippenweg mit spektakulären Ausblicken auf die irische Nordküste. Der Höhepunkt wartet am Ziel, wenn man an den Basaltsäulen des Giant's Causeway ankommt (www.walkni.com, dann auf »walks« klicken und im Suchfeld »Dunseverick« eingeben).

12 Auf rockige Spurensuchen gehen Der Van Morrison Trail führt auf 3,5 km durch die Viertel im Osten Belfasts, wo der

Rocksänger aufwuchs

(www.communitygreenway.co.uk/vanmorrisontrail).

... PROBIEREN SOLLTEN

13 Guinness Das dunkle Bier gilt schon fast als Synonym für Irland. Es wird in fast jedem Pub ausgeschenkt, aber am besten lernt man es natürlich an seinem Herstellungsort kennen. Das Guinness Storehouse > in Dublin ist deswegen für jeden Bierfan ein Muss.

14 Irisches Frühstück Kalorienfreaks sollten in Irland unbedingt frühstücken gehen – mit Cornflakes oder Porridge, gebratenen Tomaten, Bohnen und Eiern, Speck und Schweinewurstchen. In Dublin ist z.B. das Elephant & Castle > in Temple Bar eine gute Adresse.

15 Irish Whiskey Auch wenn nur wenige Destillen überlebt haben, in Irland hat Whiskey eine uralte Tradition. Folgen Sie seinen Spuren auf dem Ireland Whiskey Trail (www.irelandwhiskeytrail.com) und gehen Sie in der weltweit ältesten Whiskeybrennerei auf Fabriktour mit Verkostung bei Bushmills in Nordirland >.



© Jahreszeiten Verlag/Gräfe & Unzer Verlag/Schardt, Wolfgang
Irish Stew mit heimischem Lammfleisch

16 Lammfleisch Frische Luft und fettes Gras sorgen dafür, dass irisches Lamm besonders zart ist. Gute Lammgerichte bieten viele Lokale; eine große Auswahl hat Gleeson's Restaurant [Online-Karte \(www.gleesonstownhouse.com\)](http://www.gleesonstownhouse.com) in der Stadt Roscommon. Jedes Jahr im Mai findet zudem das kulinarische Roscommon Lamb Festival statt.

17 Die irische Art von Kaffee Die Iren lieben ihren Whiskey. Da ist es nur logisch, dass auch irgendwann ein Barman auf die Idee kam, Whiskey in den Kaffee zu kippen.

Ausgezeichneten Irish Coffee serviert die Old Jameson Distillery > in Dublin.

18) Irische Pfannkuchen Boxties sind traditionelle irische Kartoffelpfannkuchen, die man mit unterschiedlichen Füllungen bekommt. Besonders leckere gibt's in Gallagher's Boxty House [Online-Karte](#) in Dublin (20 Temple Bar, www.boxtyhouse.ie).

19) Räucherwaren Geräuchertes ist typisch irisch. Sowohl Räucherfisch als auch eine Vielfalt an geräuchertem Fleisch bekommt man auf den Wochenmärkten.

20) Irischen Käse Die meisten irischen Käsesorten kennt man hierzulande nicht, doch lohnen würzige Leckereien wie Durrus, Cashel Blue, Coolea, St. Tola, Gubbeen und insbesondere der Coolkeeran einen Versuch. Für ihre große Auswahl bekannt sind Sheridans Cheesemongers [Online-Karte](#) (South Anne Street 11, Dublin, weitere Filialen in Galway, Meath und Waterford, www.sheridanscheesemongers.com).